Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 116. | Freitag, 23. Mai | 1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

In der reichsländischen Zweiten Kammer kamen gestern die Interpellationen über die Anträge der elsaß-lothringischen Regierung auf Einführung des Reichspreßgesetzes und Änderung des Vereinsgesetzes zur Verhandlung.

*

Auch in Orleans und Rodez (Dep. Aveyron) veranstalteten oder versuchten Soldaten Kundgebungen gegen die dreijährige Dienstzeit, beim 122. Infanterieregiment kam es nach Blättermeldungen zur offenen Meuterei.

*

Die Bevollmächtigten der Verbündeten werden auf der Pariser Finanzkonferenz in allen Fragen, die sie unmittelbar berühren, gleich den Großmächten beschließende Stimme haben.

*

Zwischen Bulgaren, die angeblich in von Griechen besetztes Gebiet bei Voulfistas eingedrungen sind, und Griechen ist ein heftiger Kampf entbrannt.

*

Kaiser Yoshihito von Japan ist an Lungenentzündung nicht unbedenklich erkrankt. Die heute früh verbreitete Nachricht von seinem Tode ist unzutreffend.

*

Bei der Abendvorstellung im Zirkus Busch in Wien stürzte eine über der Manege hängende Eisenbrücke herunter. Ein Arbeiter wurde tödlich, zwei schwer verletzt. Drei Zuschauer erlitten ebenfalls Verletzungen.

*

Auf dem Fort Moultrie in Charleston (Südkarolina) wurden bei der Explosion eines schweren Geschützes ein Hauptmann und zwei Soldaten getötet, neun Soldaten schwer verletzt.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königlichen Hauses.

Se. Majestät der König haben am 21. dss. Mts. an Se. Majestät den Kaiser folgendes Telegramm gerichtet:

Im Begriffe, die „Deutschland" zu verlassen, kann ich Dir nicht genug dafür danken, daß Du mir verschafft hast, in so lehrreicher und anregender Art und Weise einen Einblick in das Getriebe und den Dienstgang unserer Flotte zu gewinnen.

Ich kann auch keine Worte der Anerkennung finden für die große Liebenswürdigkeit der Offiziere aller Grade.

Mit berechtigtem Stolz kann das Vaterland auf seine Wehr zur See sehen, die in ihrer jetzigen Vollendung ja Dein eigenes Werk ist. Friedrich August.

Se. Majestät der Kaiser haben durch folgendes Telegramm geantwortet:

Herzlichen Dank für Dein Telegramm. Es ist Mir eine große Genugtuung, daß Dir der Besuch bei der Flotte so erfreuliche Eindrücke hinterlassen hat. Bewahre der Marine, in der auch so viele Sachsen mit Auszeichnung dienen, Dein warmes Interesse. Das wird Mir eine wertvolle Hilfe sein. Wilhelm.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Eisenbahnassistenten Gustav Albert Böckelmann in Dresden für die von ihm am 3. Februar mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Mannes aus der Gefahr, von einem Eisenbahnzuge überfahren zu werden, die bronzene Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kaiserl. Deutsche Konsul Max Buch in Valencia das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Oldenburg verliehene Ehren-Ritterkreuz 1. Klasse des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig annehme und trage.

Das Ministerium des Innern hat dem **Verein Berliner Künstler** die Erlaubnis zum Vertriebe von 10 000 Losen der anläßlich der Großen Berliner Kunstausstellung 1913 geplanten Ausspielung von Kunstwerken und Reproduktionen solcher für das Königreich Sachsen unter der Bedingung erteilt, daß

1. der Vertrieb ausschließlich durch die Firma William Steinert in Chemnitz, Innere Johannisstraße 4, erfolgt,

2. die nach dem Königreich Sachsen einzuführenden Lose vor Beginn des Vertriebs dem Polizeiamte Chemnitz der Nummer nach bezeichnet und mit dessen Stempel versehen werden und

3. die Nummern der auf das Königreich Sachsen entfallenden Gewinnlose alsbald nach der Ziehung im Dresdner Journal und in der Leipziger Zeitung veröffentlicht werden. 222 a II L.

Dresden, den 16. Mai 1913. 3709

Ministerium des Innern.

Herr Amtshauptmann Dr. v. Pflugk in Bautzen ist vom 1. bis mit 30. Juni dieses Jahres beurlaubt. Er wird während dieser Zeit durch Herrn Regierungsrat Freiherrn v. Könneritz vertreten.

Bautzen, am 19. Mai 1913. 100 D. R.

Der Kreishauptmann. 3713

Der **Kreisausschuß** der Königlichen Kreishauptmannschaft Chemnitz besteht z. Zt. aus folgenden Herren:

1. Herr Oberbürgermeister Dr. Sturm-Chemnitz,
2. „ Kommerzienrat Max Kaiser-Annaberg,
3. „ Bürgermeister Brink-Glauchau,
4. „ „ Lösch-Stollberg,
5. „ Bankier Louis Seyfert-Olbernhau,
6. „ Kommerzienrat Robert Wilisch-Plauen-Bernsdorf,
7. „ Spinnereidirektor Lauth-Harthau,
8. „ Bürgermeister Carl-Marienberg,
9. „ „ Wirthgen-Meerane,
10. „ „ Dr. Irmer-Frankenberg,
11. „ „ Dr. Kretschmar-Limbach,
12. „ Kommerzienrat Hans Vogel-Chemnitz,
13. „ „ Albert Kunze-Buchholz,
14. „ Bergdirektor Reinhard Friedemann-Oelsnitz i. E.

Chemnitz, am 19. Mai 1913. 3714

Die Kreishauptmannschaft.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat dem Hausdiener Traugott Johannes Mocker in Kamenz für die von ihm am 20. Januar dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt. 1209 III

Dresden, am 8. Mai 1913. 3710

Herr Bezirkstierarzt Vet.-Rat Freytag zu Plauen ist vom 7. Juni bis mit 5. Juli 1913 beurlaubt. Mit seiner Stellvertretung ist Hr. Bezirkstierarzt Dehne zu Oelsnitz beauftragt. 224 VII

Zwickau, den 21. Mai 1913. 3715

Der Kreishauptmann.

Ernennungen, Versetzungen 2c. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Berg-Verwaltung. In Ruhestand versetzt: Untersteiger Kraft bei den staatl. Erzbergwerken bei Freiberg, Steiger Opitz bei den staatl. Hüttenwerken bei Freiberg. — Angestellt: Bossierer Taggeselle als Gestaltungsaufseher und Modelleur Bochmann als etatmäßiger Modelleur bei der Kgl. Porzellanmanufaktur Meißen. — Befördert: Untersteiger Braune bei den staatl. Erzbergwerken zum Steiger 2. Klasse bei den staatl. Hüttenwerken bei Freiberg.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 23. Mai. Se. Majestät der König nahm vormittags im Königl. Residenzschlosse die Vorträge der Herren Staatsminister sowie des Kabinettssekretärs entgegen.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 22. Mai. Der Kaiserlich Russische Ministerresident, Baron v. Wolff, hat Dresden mit Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert der Legationssekretär Staatsrat v. Tomaszewski als Geschäftsträger.

Die Hochzeitsfeierlichkeiten am Kaiserhofe.

Dresden, 23. Mai. Morgen vermählt sich die liebreizende Tochter Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, Prinzessin Victoria Luise von Preußen mit dem Prinzen Ernst August, Königl. Prinzen von Großbritannien und Irland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg. Enge verwandtschaftliche Beziehungen knüpfen sich damit zwischen den alten Fürstengeschlechtern der Hohenzollern und Welfen, die durch Jahrzehnte hindurch geschieden waren. In gleicher Freude über das Glück ihrer Kinder, die aus inniger Zuneigung sich zum Bunde für das Leben gefunden haben, reichen sich heute Kaiser und Herzog die Freundeshand. An dem Glück des hohen Brautpaares und der erlauchten Elternpaare nimmt auch das sächsische Volk herzlichen Anteil. Aller getreuer Sachsen Blicke werden sich morgen nach Berlin richten, wo im Beisein Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Großbritannien und Irland, des Kaisers von Rußland und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten der Ehebund zwischen dem jungen Paare geschlossen werden wird. Wir wünschen in Ehrerbietung den Neuvermählten Glück und Segen für ihre gemeinsame Zukunft!

*

Die gestrige Galatafel.

Berlin, 22. Mai. Um 8 Uhr war Galatafel bei Ihren Majestäten im Weißen Saale des Königlichen Schlosses. Unter den Gästen bemerkte man u. a. die Botschafter Sir Edward Goschen, Fürst Lichnowsky, Swerbejew, Graf Pourtalès, den Statthalter Grafen Wedel, Staatssekretär v. Jagow, Oberpräsident v. Conrad, Oberbürgermeister Wermuth und Polizeipräsident v. Jagow.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften versammelten sich im Rittersaale, von wo aus sie sich in feierlichem Zuge nach dem Weißen Saal begaben. Das hohe Brautpaar eröffnete den Zug. Der Kaiser führte die Königin von England, der König von England die Kaiserin, der Kaiser von Rußland die Großherzogin Luise von Baden, der Herzog von Cumberland die Kronprinzessin, der Kronprinz die Herzogin von Cumberland, der Großherzog von Baden die Großherzogin von Hessen, und weiter folgten paarweise alle anderen anwesenden Fürstlichkeiten, weit über 50 an der Zahl.

Bei der Tafel hatte das Brautpaar den Ehrenplatz vor dem Thronbaldachin inne. Rechts von der Braut saß der Kaiser von Rußland und die Großherzogin Luise von Baden, links neben dem Bräutigam die Kaiserin und der König von England, gegenüber der Kaiser zwischen der Königin von England und der Herzogin von Cumberland. Der Kaiser trug bei der Galatafel den roten Galarock der Garde du Corps, der König von England die Uniform des 1. Garde-Dragonerregiments, der Kaiser von Rußland diejenige des 2. Garde-Dragonerregiments. Die Tafel war mit wundervollem Flieder geschmückt. Sämtlichen Fürstlichkeiten wurde von Pagen aufgewartet. Die Musik stellte das Kaiser Alexander-Gardegrenadierregiment Nr. 1. Nach der Tafel hielten die Majestäten Cercle.

Weitere fürstliche Gäste.

Berlin, 22. Mai. Der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Gemahlin und Prinz und Prinzessin Heinrich, sowie die Prinzen-Söhne Waldemar und Sigismund sind hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Reichspreßgesetz und Vereinsgesetz in den Reichslanden.

Kammerdebatte.

Straßburg i. Els., 22. Mai. Bei dichtbesetzten Tribünen und in Anwesenheit aller Mitglieder der Re-